

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Nachdem die, in Veranlassung der Eröffnung der Gainsberg-Schmiedeberger Staats-Eisenbahn statt-
gehabten Festlichkeiten in gelungener Weise durchgeführt worden, drängt es den unterzeichneten Stadtrath,
allen Denen, welche hierzu durch Wort und That beigetragen, insbesondere den verehrten Korporationen, sowie
der Bürgerschaft für die passenden Dekorationen etc., den aufrichtigen Dank hiermit auszusprechen.

Dippoldiswalde, den 31. Oktober 1882.

Der Stadtrath.
Voigt.

Die Eröffnung der kgl. sächs. Staatsbahn Gainsberg-Dippoldiswalde-Schmiedeberg, am 30. Oktober 1882.

Nachdem in den letzten Tagen sich auf den Bahnhöfen Dippoldiswalde und Schmiedeberg eine fast fieberhafte Thätigkeit entwickelt hatte, um bis zur Festfeier Alles noch in möglichst fertigen Stand zu bringen, begann der Festmorgen nicht mit der Himmelsbläue, wie man sie nach dem Beispiele des vorigen Tages erwartet hatte, ja es fing sogar an zu regnen, als sich 8 Uhr 10 Min. von Dippoldiswalde ein Zug, die festlich geschmückte und für heute „St. Dippold“ getaufte Lokomotive Nr. 1 an der Spitze, mit Herrn Amtshauptmann v. Kefinger und einigen andern Herren nach Gainsberg begab, um hier den 9 Uhr 10 Min. von Dresden abgehenden Zug zu erwarten, welcher die von dort erwarteten Ehrengäste bringen sollte. Unter denselben heben wir hervor die Herren Generaldirektor v. Tschirschy, Oberpostdirektor Bschüschnier, Geh. Finanzrath Köpke, Kreishauptmann v. Einsiedel, Amtshauptmann Dr. Schmidt-Dresden, v. Boffe-Meißen, die Finanzräthe Schreiner, Klinckhardt, Dietrich, Heydenreich, Schmidt, Transportoberinspektor Winkler, Hofrath Ackermann, Stadtrath Rieger, Oberingenieur Bergmann.

5 Minuten vor 10 Uhr setzte sich der mit 2 Lokomotiven bespannte, aus 8 Personen- und 1 Gepäckwagen bestehende Festzug in Bewegung, nachdem inzwischen manch heiterer Sonnenblick die Hoffnung auf volle Klärung des Himmels erweckt hatte. In der That ging diese auch später vollständig in Erfüllung. Der Rabenauer Grund, in dem bis zur Mühle 14 Brücken, meist aus Eisen bestehend, zu passiren waren, hatte sich herblich bunt geschmückt und ließ sich, besonders von den Perronplätzen aus, in seiner Schönheit bequem genießen, wenn auch das fortwährende Anläuten (da fast ununterbrochen Wegübergänge vorkommen) nicht gerade als angenehme Zugabe zum Naturgenuß bezeichnet werden konnte. Doch endlich schweigt das Klingelduett der Lokomotiven; Böllerschüsse, Musik, Hurrahrufe — wir sind in Rabenau. Nicht nur unten an der Warterhalle, auch an

den Felsabhängen hatten sich zahlreiche Zuschauer postirt, was ein reizendes buntes Bild gab. Längs des Bahngeleises waren der Gemeinderath, Festjungfrauen und die Schuljugend aufgestellt. Herr Bürgermeister Keller begrüßte mit kräftigen Worten die ausgestiegenen Festgäste, besonders die Vertreter der höchsten Behörden, drückte ihnen, sowie den den Bau leitenden und ausführenden Kräften, herzlichsten Dank aus und gab dem Wunsche Ausdruck, es möge die Bahn der Grundstein zur Hebung der Industrie und des Wohlstandes für Rabenau sein. Herr Finanzrath Schreiner dankte und wünschte die Erfüllung der ausgesprochenen Hoffnungen, worauf die Wagen durch zahlreiche von den Festjungfrauen und Schulkindern dargebotene, theilweise sehr schöne Kränze geschmückt wurden. Nachdem der Zug die Rabenauer Vertreter, sowie die Festjungfrauen aufgenommen hatte, dampfte er weiter, an allen Stationen Kränze und die eingeladenen Gemeindevertreter aufnehmend. In Seifersdorf gestaltete sich bei einer theilnehmenden Bevölkerung der Empfang besonders festlich. Herr Gemeindevorstand Menzer drückte seinen Dank den hohen Behörden, den erschienenen Ehrengästen aus und schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät König Albert, unter dessen Regierung die Bahn gebaut worden. Auch hier ergriff Herr Finanzrath Schreiner das Wort zur Erwiderung, in welcher er der Gemeinde Seifersdorf ganz besonders für ihr verständnißvolles Entgegenkommen bei der Expropriation Dank sagte. In Walter-Paulsdorf Bekränzung und Ehrenpforten, wie an allen anderen Stationen.

In Dippoldiswalde, wo der Zug gegen 11 Uhr ankam, wurde derselbe von Böllerschüssen, Hurrahrufen und Musik empfangen. Längs des Bahnhofsgebäudes waren die Vertreter der städtischen und königlichen Behörden, die Schützenkompagnie, der Turn-, Gesang- und Gewerbeverein, die Feuerwehr und der Militärverein mit ihren Fahnen aufgestellt und eine zahlreiche Zuschauermenge hatte sich eingefunden, um dem Festzuge ihren Gruß zuzurufen. Herr Bürgermeister Voigt ergriff nun das Wort und sprach Folgendes: